

## Frageblock I: Werte und Einstellungen

Anmerkung:

- Der Variablenname ist jeweils bei/hinter der Frage angegeben.
- Zusätzlich zu den gelisteten Fragen haben wir nach dem Wohnkanton (Split in zweisprachigen Kantonen für Quotierung) und Nationalität resp. Aufenthaltsbewilligung gefragt. Den Fragebogen beantworteten: Schweizer/innen, Doppelbürger/innen Schweiz und anderes Land sowie mit Aufenthaltsbewilligung C.
- Nach Frageblock I wurden die 2000 Befragte zufällig Frageblock II (+/- 1000 Befragte) oder Frageblock III (+/- 1000 Befragte) zugeteilt.
- Spezifische Codierungen und Programmieranweisungen der Umfrage sind kursiv und grau angegeben. Hierdurch werden mögliche Skalierungs- und Reihenfolgeeffekte reduziert.

Zunächst möchten wir Ihnen ein paar Fragen zu Ihren generellen Einstellungen, Werten und Zukunftsperspektiven stellen.

*Hinweis: Die männliche Sprachform soll keine Benachteiligung darstellen, sondern ist im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen.*

Fragen zu demografische Variablen.

### 1. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an: *sdSex*

Antwort Kat.

- 1 Männlich
- 2 Weiblich

### 2. Bitte geben Sie Ihr Alter an. *sdAge*

\_\_\_\_\_ (Numerisch)

### 3. Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? *sdEducation*

Antwort Kat.

- 2 *Obligatorische Schule: Primarschule, Sekundarschule oder ähnlich*
- 3 *Berufliche Grundbildung: Lehre, Berufsschule, Vollzeitberufsschule, Berufsmaturität (BMS) oder ähnliches*
- 4 *Allgemeinbildende Schule: Gymnasium, Fachmittelschule (Fachmittelschulabschluss, Fachmaturität), Lehrerseminar, Diplommittelschule oder ähnliches*
- 5 *Höhere Berufsbildung: Höhere Technische Schule (HTL), Höhere Fachhochschule (HF), Technikum, Meisterdiplom oder ähnliches*
- 6 *Hochschule: Fachhochschule (FH), Pädagogische Hochschule (PH), Universitäre Hochschule (Universität, ETH)*
- 1 *Keine Ausbildung*

**4. Welche der folgenden Kategorien beschreibt Ihre jetzige Situation am besten?** *sdProfStatus*Antwort Kat.

- 1 Erwerbstätig (auch wenn vorübergehend in Elternzeit, krank etc.)
- 2 Ohne Arbeit, aber auf Stellensuche
- 3 Schüler, Student (oder in anderer nicht bezahlter Ausbildung)
- 4 Lehre oder Praktikum
- 5 Berufsunfähigkeit
- 6 Militär-/ Zivildienst
- 7 Hausarbeit, Betreuung von Kindern oder anderen Personen
- 8 Anderes \_\_\_\_\_ *sdProfStatusOther*
- 88 (Kann es nicht sagen)

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen.

- 5. Ich probiere im Leben immer wieder gerne etwas völlig Neues aus. *libcons1*
- 6. Ohne Ausländer wäre die Schweiz ein langweiliges Land. *libcons2*
- 7. Es braucht mehr Männer in Frauenberufen, z. B. Krankenpfleger. *libcons3*

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 88 (Kann es nicht sagen)

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

- 8. Die Schnelllebigkeit, die mit dem Internet gekommen ist, lehne ich ab. *libcons4*

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme gar nicht zu
- 88 (Kann es nicht sagen)

- 9. Wie viele Personen leben regelmässig in Ihrem Haushalt, wenn Sie sich dazuzählen?  
(regelmässig = im Schnitt an min. 2 Tage in die Woche anwesend oder nur vorübergehend abwesend) *sdHHSize*

\_\_\_\_\_ Anzahl Personen (Numerisch)

88 (Kann es nicht sagen)

**10. Wenn Sie Ihr Einkommen aus allen Quellen zusammenzählen, wie hoch ist ungefähr Ihr gesamtes persönliches Nettoeinkommen (nach Sozialversicherungsabzügen und Pensionskassenbeiträgen) pro Monat? Bei Quellen sind auch Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Alimente gemeint.**

Variablenamen: *income\_month* für Angaben pro Monat, *income\_year* für Angaben pro Jahr

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihnen geläufiger ist.

Ungefähres Nettoeinkommen pro Monat

- 1 Weniger als CHF 1'900
- 2 CHF 1'900 bis weniger als CHF 3'800
- 3 CHF 3'800 bis weniger als CHF 5'300
- 4 CHF 5'300 bis weniger als CHF 7'500
- 5 CHF 7'500 oder mehr
- 88 (Kann es nicht sagen)

Ungefähres Nettoeinkommen pro Jahr

- 1 Weniger als CHF 23'000
- 2 CHF 23'000 bis weniger als CHF 45'000
- 3 CHF 45'000 bis weniger als CHF 64'000
- 4 CHF 64'000 bis weniger als CHF 90'000
- 5 CHF 90'000 oder mehr
- 88 (Kann es nicht sagen)

Filter für diese Frage: *sdHHsize* (Haushaltsgrösse) > 1

**11. Wenn Sie das Einkommen aus allen Quellen zusammenzählen, wie hoch schätzen Sie das gesamte Nettoeinkommen Ihres Haushaltes (nach Sozialversicherungsabzügen und Pensionskassenbeiträgen)? Bei Quellen sind auch Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Alimente gemeint. WGs bitte überspringen.**

Variablenamen: *hhincome\_month* für Angaben pro Monat, *hhincome\_year* für Angaben pro Jahr

Bitte geben Sie den Wert an, der Ihnen geläufiger ist.

Grobe Schätzung zu Nettohaushaltseinkommen pro Monat

- 1 Weniger als CHF 4'100
- 2 CHF 4'100 bis weniger als CHF 6'300
- 3 CHF 6'300 bis weniger als CHF 8'900
- 4 CHF 8'900 bis weniger als CHF 12'500
- 5 CHF 12'500 oder mehr
- 88 (Kann es nicht sagen)

Grobe Schätzung zu Nettohaushaltseinkommen pro Jahr

- 1 Weniger als CHF 49'500
- 2 CHF 49'500 bis weniger als CHF 75'500
- 3 CHF 75'500 bis weniger als CHF 107'000
- 4 CHF 107'000 bis weniger als CHF 150'500
- 5 CHF 150'500 oder mehr
- 88 (Kann es nicht sagen)

**12. Welche der aufgeführten Kategorien beschreibt Ihr Wohngebiet am treffendsten? *sd12***

Antwort Kat.

- 1 Grossstadt (mind. 100000 Einwohner)
- 2 Aussenquartier oder Vorort einer Grossstadt
- 3 Mittel- oder Kleinstadt
- 4 Dorf
- 5 Weiler, Einzelgebäude
- 88 (Kann es nicht sagen)

Fragen zu Werte und Einstellungen.

**Bitte geben Sie an, wie wichtig Ihnen persönlich folgende Aspekte im Leben sind. Wie wichtig...**

*Variablennamen: WuZ1 – WuZ9*

*Randomisierung der nachfolgenden Items*

- 1. ... ist es, sich körperlich und seelisch gut zu fühlen?
- 2. ... sind vielfältige Erlebnisse und Erfahrungen?
- 3. ... ist es, beruflich Karriere zu machen?
- 4. ... ist ein hoher materieller Lebensstandard?
- 5. ... ist es, langfristig gesund und fit zu bleiben?
- 6. ... ist es, im «hier und jetzt» zu leben?
- 7. ... ist langfristige finanzielle Sicherheit?
- 8. ... ist es, persönlich einen tieferen Sinn zu erkennen, in dem was man tut und wie man lebt?
- 9. ... ist es, sich z.B. für andere Menschen oder die Umwelt zu engagieren?

Antwort Kat.

- 1 Überhaupt nicht wichtig
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr wichtig
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen.**

*Variablenamen: WuZ10-WuZ14*

*Randomisierung der nachfolgenden Items*

- 10. Es liegt hauptsächlich in meiner eigenen Verantwortung, wie mein Leben in der Zukunft aussieht.**
- 11. In 10 Jahren habe ich vielleicht nicht mehr die Möglichkeit, jene Aktivitäten, Reisen, etc. zu machen, die ich gerne gemacht hätte.**
- 12. Vielseitige Erlebnisse und Erfahrungen wirken sich positiv auf mein Wohlbefinden aus.**
- 13. Um mit meinen künftigen Herausforderungen in Beruf und Alltag umgehen zu können, ist es wichtig, dass ich körperlich und geistig fit bin.**
- 14. Wenn man sich z.B. für andere Menschen oder die Umwelt engagiert, ist es wichtig zu sehen, dass man etwas bewirkt.**

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 88 (Kann es nicht sagen)

- 15. Wenn Sie an Ihre berufliche Zukunft denken, für welchen Zeitraum machen Sie sich Pläne oder setzen sich Ziele? *Variablenname: WuZ15***

Antwort Kat.

- 1 Ich mache keine oder nur kurzfristige Zukunftspläne (weniger 1 Jahr)
- 2 Für 1 bis weniger als 2 Jahre
- 3 Für 2 bis weniger als 5 Jahre
- 4 Für 5 bis weniger als 10 Jahre
- 5 Für 10 bis weniger als 20 Jahre
- 6 Für mehr als 20 Jahre
- 88 (Kann es nicht sagen)

- 16. Wenn Sie an Ihr Privatleben denken, für welchen Zeitraum machen Sie sich Zukunftspläne oder setzen sich Ziele? *Variablenname: WuZ16***

Antwort Kat.

- 1 Ich mache keine oder nur kurzfristige Zukunftspläne (weniger 1 Jahr)
- 2 Für 1 bis weniger als 2 Jahre
- 3 Für 2 bis weniger als 5 Jahre
- 4 Für 5 bis weniger als 10 Jahre
- 5 Für 10 bis weniger als 20 Jahre
- 6 Für mehr als 20 Jahre
- 88 (Kann es nicht sagen)

**17. Ganz allgemein: Wie schätzen Sie die Planbarkeit Ihres Lebens ein, im Bewusstsein, dass es Schicksalsschläge etc. geben kann? Ihre Zukunft ist... Variablenname: WuZ17**

Antwort Kat.

- 1 ...nicht planbar
- 2 ...eingeschränkt planbar
- 3 ...gut planbar
- 4 ...sehr gut planbar
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen.**

Variablenamen: WuZ18-WuZ21

- 18. Die Welt, in der wir heute leben, ist so komplex wie nie zuvor.**
- 19. Auch Handlungen oder Projekte mit eigentlich guten Absichten (Bsp. Entwicklungszusammenarbeit, Schutz der Umwelt etc.) können negative Konsequenzen haben.**
- 20. Unsere Generation muss im Schnitt länger arbeiten als unsere Eltern (Rentenalter).**
- 21. Es liegt auch in meiner eigenen Verantwortung, wie die Welt in Zukunft aussieht.**

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 88 (Kann es nicht sagen)

- 22. Durch welche der folgenden Aktivitäten könnten Sie am wirkungsvollsten zum Klimaschutz beitragen? Es geht um Ihre Meinung, wo Sie die grösste Wirkung erzielen können. (Die Option «Andere» kann ergänzend zu einer der Optionen ausgefüllt werden)**

Programmierung: Kat 1 bis 6 sowie 88 ist eine Nennung möglich, 7 Andere\_\_ kann ergänzend ausgefüllt werden

Variablenname: WuZ22\_1 bis WuZ22\_88, WuZ22\_other enthält die Antwort der Befragte in 7 Andere\_

Antwort Kat.

- 1 Durch Mitarbeit in einem internationalen Klimaschutzprojekt
- 2 Durch Mitarbeit in einem schweizweiten Klimaschutzprojekt
- 3 Durch Mitarbeit in einem konkreten Projekt in meiner Umgebung
- 4 Durch einen klimabewussten Lebensstil
- 5 Ich kann nicht wirkungsvoll zum Klimaschutz beitragen
- 6 Ich will nicht zum Klimaschutz beitragen
- 7 Andere \_\_\_\_\_
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen.**

*Variablenamen: WuZ23-WuZ26*

- 23. Ich habe einen starken Einfluss auf das, was in meinem Leben passiert.**
- 24. Die mittel- bis langfristigen Konsequenzen meiner Entscheidungen im Leben sind für mich meist schwer abschätzbar.**
- 25. Es fällt mir leicht, mich zwischen zwei Möglichkeiten zu entscheiden.**
- 26. Ganz generell ist es für mich belastend, Entscheidungen zu treffen.**

Antwort Kat.

*1 Stimme stark zu*

*2 Stimme zu*

*3 Weder noch*

*4 Lehne ab*

*5 Lehne stark ab*

*88 (Kann es nicht sagen)*

## Frageblock II: Informationsbeschaffung im Zeitalter der Digitalisierung

Anmerkung:

- Zuordnung im Datensatz: Variablenamen folgen diesem Schema: **dX**, wobei X für die Fragennummer in diesem Fragebogen steht. Ausnahme: Fragen 14, 15, 23, 28, 30, 31, 32, 33 (siehe unten)
- Spezifische Codierungen der Umfrage sind kursiv und grau angegeben. Hierdurch werden mögliche Skalierungs- und Reihenfolgeeffekte reduziert.

Nachfolgend möchten wir Ihnen gerne einige Fragen zum Umgang mit Informationen in der heutigen Medienwelt stellen.

**Wie sehr vertrauen Sie darauf, dass die Informationen korrekt sind, wenn ...?**

*Randomisierung der nachfolgenden Items*

1. ... sie von Behörden stammen?
2. ... sie von Universitäten und Hochschulen publiziert werden?
3. ... sie von einer Firma veröffentlicht werden?
4. ... sie von Krankenkassen stammen?
5. ... sie von einem Verein oder einer Stiftung stammen?
6. ... sie von Versicherungen bekannt gegeben werden?
7. ... eine Privatperson in Sozialen Medien veröffentlicht?
8. ... sie von Journalisten stammen (Print, Radio, TV, online)?
9. ... sie aus Online-Blogs und Foren stammen?

Antwort Kat.

- 1 Voll und ganz
- 2 Eher
- 3 Eher nicht
- 4 Überhaupt nicht
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Online-Informationen inklusive Soziale Medien sind bei den Schweizer Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur wichtigsten Nachrichtenquelle geworden.**

**Ganz generell: Wie motiviert sind Sie, sich verschiedene Informationen zum gleichen Thema anzuschauen, wenn das Thema...**

10. ... für Sie im Lebensalltag wichtig ist?
11. ... für z.B. Menschen oder die Umwelt allgemein wichtig ist?

Antwort Kat.

- 1 Sehr motiviert
- 2 Eher motiviert
- 3 Eher unmotiviert
- 4 Sehr unmotiviert
- 88 (Kann es nicht sagen)

**12. Wie leicht fällt es Ihnen, die Qualität von einzelnen Informationen im Internet ganz allgemein auseinander zu halten?**

Antwort Kat.

- 1 Sehr leicht
- 2 Eher leicht
- 3 Eher schwer
- 4 Sehr schwer
- 88 (Kann es nicht sagen)

**13. Wie oft machen Sie sich Gedanken über die Glaubwürdigkeit der Information, wenn Sie sich online informieren?**

Antwort Kat.

- 1 Fast immer oder Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie
- 88 (Kann es nicht sagen)

**14. Was sind für Sie die wichtigsten Seiten, um online glaubwürdige Informationen über ein Thema aus Ihrem Lebensalltag zu erhalten, in dem Sie noch kaum etwas wissen?**

Antworten: lassen

- 1 \_\_\_\_\_ d14\_source1
- 2 \_\_\_\_\_ d14\_source2
- 3 \_\_\_\_\_ d14\_source3
- 88 (Kann es nicht sagen) d14\_88

**15. Was sind für Sie die wichtigsten Seiten, um online glaubwürdige Informationen über ein Thema aus Ihrem Lebensalltag zu erhalten, in dem Sie sich bereits auskennen?**

Antworten

- 1 \_\_\_\_\_ d15\_source1
- 2 \_\_\_\_\_ d15\_source2
- 3 \_\_\_\_\_ d15\_source3
- 88 (Kann es nicht sagen) d15\_88

**Verringern oder erhöhen folgende Aspekte die Glaubwürdigkeit einer Online-Information?**

**16. Strategische Interessen des Informationsbereitstellers**

**17. Möglichst ausgewogene und neutrale Darstellung**

**18. Gleiche Information auf verschiedenen Seiten z.B. Information ist auch in anderen Online-Quellen zu finden.**

**19. Gratis-Informationen**

**20. Kostenpflichtige Informationen**

Antwort Kat.

1 Glaubwürdigkeit wird stark verringert

2

3

4 Glaubwürdigkeit wird weder verringert noch erhöht

5

6

7 Glaubwürdigkeit wird stark erhöht

88 (Kann es nicht sagen)

Nun möchten wir Sie gerne um Ihre Einschätzung zum Datenschutz und der Personalisierung von Informationen im Internet bitten.

**21. Google, Facebook, Youtube, Twitter etc. sind Vermittler zwischen Inhalten und Nutzern. Wenn Sie die Dienste nutzen, wie bewusst ist Ihnen, dass diese Firmen Algorithmen anwenden, um zu entscheiden, welche Informationen für Sie sichtbar zuoberst platziert werden?**

Antwort Kat.

1 Überhaupt nicht bewusst

2 Nicht sehr bewusst

3 Etwas bewusst

4 Sehr bewusst

88 (Kann es nicht sagen)

**22. Ganz generell: Erwarten Sie für sich persönlich eher positive oder eher negative Auswirkungen, wenn Ihre Daten von Anbieter wie Google, Facebook, Yahoo, etc. gesammelt und weiterverwendet werden?**

*Randomisierung der nachfolgenden Skalenrichtung*

Antwort Kat.

1 Sehr positive Auswirkungen

2 Eher positive Auswirkungen

3 Weder positive noch negative Auswirkungen

4 Eher negative Auswirkungen

5 Sehr negative Auswirkungen

88 (Kann es nicht sagen)

**23. Nach welchen Kriterien denken Sie, sortieren die Algorithmen von Google, Facebook, Youtube etc. die Informationen, die Ihnen präsentiert werden? Welches ist das wichtigste Kriterium?**  
(Wählen Sie in der obersten Liste bitte das wichtigste Kriterium, in der mittleren Liste das zweitwichtigste Kriterium und in der unteren Liste das dritt wichtigste Kriterium aus.)

*Randomisierung der Antwortoptionen bis auf die zwei letzten Optionen (Andere Kriterien, nämlich \_\_\_\_; 88 kann es nicht sagen); durch eine Dropdown-Liste konnten 3 Möglichkeiten mit den Zahlen 1 -3 ausgewählt werden*

**Wichtigstes: d23\_1, zweitwichtigstes, d23\_2, dritt wichtigstes: d23\_3, Text für «Andere Kriterien, nämlich» in d23\_other**

- Allgemeine Beliebtheit einer Information (z.B. durch Häufigkeit von Klicks durch alle User steigt sie nach oben)
- Ihr eigenes früheres Online-Verhalten (z.B. Suchen, Links, die man angeklickt hat, etc.)
- Eigenes früheres Kaufverhalten im Internet
- Verhalten anderer Benutzer mit ähnlichem Profil
- Nicht inhaltlich motivierte Merkmale (z.B. alphabetisch, chronologisch, etc.)
- Bezahlte Inhalte sind weiter oben
- Andere Kriterien, nämlich \_\_\_\_\_
- 88 (Kann es nicht sagen)

**24. Als wie problematisch oder unproblematisch bewerten Sie ganz allgemein Algorithmen, welche Ihnen nur Informationen zeigen, die Sie wahrscheinlich bevorzugen?**

*Randomisierung der nachfolgenden Skalenrichtung*

Antwort Kat.

- 1 Sehr unproblematisch
- 2 Eher unproblematisch
- 3 Eher problematisch
- 4 Sehr problematisch
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Wenn man sich im Internet bewegt, hinterlässt man Datenspuren.**

**25. Wie gut kann man diese persönlichen Daten schützen, wenn man dies möchte?**

Antwort Kat.

- 1 Sehr gut
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr schlecht
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen.**

**26. Um zu verhindern, dass meine Daten im Internet unkontrolliert weitergegeben werden, muss ich gewisse Einschränkungen in Kauf nehmen (z.B. gewisse Seiten/Apps etc. nur eingeschränkt/gar nicht nutzen).**

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 88 (Kann es nicht sagen)

**27. Selbstbestimmung, wer welche Daten von Ihnen sammeln oder verwenden darf, ist für viele ein erstrebenswertes Ziel. Als wie realistisch sehen Sie dieses Ziel an?**

Antwort Kat.

- 1 Sehr realistisch
- 2 Eher realistisch
- 3 Eher unrealistisch
- 4 Sehr unrealistisch
- 88 (Kann es nicht sagen)

*Für jede Antwortkategorie eine Variable nach dem Schema: d28\_X, wobei X dem Code unten entspricht, Text von 5 ist in d28\_other (1 falls Antwortkategorie ausgewählt wurde und 0 falls nicht)*

**28. Was tun Sie bei Ihrer alltäglichen Nutzung der Google Dienste (wie Suche, Maps, YouTube, Android Smartphone etc.) dafür, Ihre Daten zu «schützen»? (Die Option «Andere» kann ergänzend zu einer der Optionen ausgefüllt werden)**

*Programmierung: Antwortoptionen 1 bis 4 untereinander ausschliessend, aber die Kombination mit 5 (Andere\_\_\_) ist möglich.*

Antwort Kat.

- 1 Überhaupt nichts, ich verwende Google Dienste ohne Einschränkung
- 2 Ich versuche meine Nutzung der Google Dienste etwas einzuschränken
- 3 Ich meide, wenn möglich, Google Dienste
- 4 Ich meide Google Dienste fast vollständig
- 5 Andere \_\_\_\_\_
- 88 (Kann es nicht sagen)

**29. Glauben Sie, dass Ihre Suchergebnisse oder Ihre News(feeds) im Internet auf Sie angepasst werden?**

Antwort Kat.

1 Ja

2 Nein

*Programmierung Filter für Q30: Q29 = 1 (ja)*

*Für jede Antwortkategorie eine Variable nach dem Schema: d30\_X, wobei X dem Code unten entspricht, Text von 4 ist in d30\_other (1 falls Antwortkategorie ausgewählt wurde und 0 falls nicht)*

**30. Wie werden Ihre Suchergebnisse oder Ihre News(feeds) im Internet auf Sie angepasst? (Mehrfachnennung ist möglich)**

Antwort Kat.

*Auf mich angepasst ist...*

1 ... welche Ergebnisse mir gezeigt werden

2 ... in welcher Reihenfolge mir Ergebnisse angezeigt werden

3 ... was mir nicht angezeigt wird

4 Andere \_\_\_\_\_

88 (Kann es nicht sagen)

*Für jede Antwortkategorie eine Variable nach dem Schema: d31\_X, wobei X einer*

*Durchnummerierung von 1 bis 88 entspricht (1 bis 7 und dann 88), Text von 6 ist in d31\_other (1 falls Antwortkategorie ausgewählt wurde und 0 falls nicht)*

**31. Wo ist Ihnen bereits konkret aufgefallen, dass Ihnen auf Sie persönlich zugeschnittene Informationen gezeigt wurden? (Mehrfachnennung ist möglich)**

Antwort Kat.

*Auf **mich** zugeschnitten sind ...*

- ... Werbungen im Internet
- ... Reihenfolge und Resultate bei **Suchmaschinen** (Google, Bing etc.), abgesehen von Werbung
- ... Reihenfolge und Einträge bei **sozialen Netzwerken** (Facebook, LinkedIn etc.), abgesehen von Werbung
- ... Reihenfolge und Angebote beim **Onlineshopping**, abgesehen von Werbung
- ... Reihenfolge und Angebote beim **Buchen von Reisen, Flügen, Hotels, etc.**, abgesehen von Werbung
- Andere \_\_\_\_\_
- Ist mir noch nie aufgefallen Programmierung: wenn diese Kat. gewählt wird, kann keine weitere gewählt werden*
- 88 (Kann es nicht sagen)

Reihenfolge von Q32 und Q33 randomisieren; in beiden Fragen soll zusätzliche Andere\_ aus Q31 angezeigt werden.

Für jede Antwortkategorie eine Variable nach dem Schema: d32\_X, wobei X einer Durchnummerierung von 1 bis 88 entspricht (1 bis 6 und dann 88) (1 falls Antwortkategorie ausgewählt wurden und 0 falls nicht)

**32. In welchem der folgenden Bereiche empfinden Sie solche personalisierten Informationen als unproblematisch? (Mehrfachnennung ist möglich)**

Antwort Kat.

- Werbungen im Internet
- Reihenfolge und Resultate bei **Suchmaschinen** (Google, Bing etc.), abgesehen von Werbung
- Reihenfolge und Einträge bei **sozialen Netzwerken** (Facebook, LinkedIn etc.), abgesehen von Werbung
- Reihenfolge und Angebote beim **Onlineshopping**, abgesehen von Werbung
- Reihenfolge und Angebote beim **Buchen von Reisen, Flügen, Hotels, etc.**, abgesehen von Werbung
- Sowie Q31: Andere \_\_\_\_\_
- 88 (Kann es nicht sagen)

Für jede Antwortkategorie eine Variable nach dem Schema: d33\_X, wobei X einer Durchnummerierung von 1 bis 88 entspricht (1 bis 6 und dann 88) (1 falls Antwortkategorie ausgewählt wurde und 0 falls nicht)

**33. In welchem der folgenden Bereiche empfinden Sie solche personalisierten Informationen als problematisch? (Mehrfachnennung ist möglich)**

Antwort Kat.

- Werbungen im Internet
- Reihenfolge und Resultate bei **Suchmaschinen** (Google, Bing etc.), abgesehen von Werbung
- Reihenfolge und Einträge bei **sozialen Netzwerken** (Facebook, LinkedIn etc.), abgesehen von Werbung
- Reihenfolge und Angebote beim **Onlineshopping**, abgesehen von Werbung
- Reihenfolge und Angebote beim **Buchen von Reisen, Flügen, Hotels, etc.**, abgesehen von Werbung
- Sowie Q31: Andere \_\_\_\_\_
- 88 (Kann es nicht sagen)

## Frageblock III: Strategien zum Umgang mit dem Risiko der Überlastung im Arbeitskontext

Anmerkung:

- Zuordnung im Datensatz: Variablenamen folgen diesem Schema: uGX\_Y, wobei X für die Gruppe steht (1-3) und Y für die Fragennummer, Variablen mit multiplen Antworten (mehr als eine möglich) haben jeweils eine Variable für jede Antwortkategorie wobei 1 bedeutet, dass diese ausgewählt wurde, und 0, dass diese nicht ausgewählt wurde. Diese folgen dann jeweils dem Format uGX\_Y\_Z wobei Z für den Code steht, welcher hier im Fragebogen der jeweiligen Kategorie attribuiert wurde. Siehe unten bei der entsprechenden Frage die Benennung der «Spezialfälle»
- Spezifische Codierungen und Programmieranweisungen der Umfrage sind kursiv und grau angegeben. Hierdurch werden mögliche Skalierungs- und Reihenfolgeeffekte reduziert.

In den nächsten Fragen geht es um Ihre Erwerbs- oder Ausbildungssituation sowie psychische Belastungen in diesem Kontext.

**Gruppe 1:** Fragen für Erwerbstätige.

*Filter aus Frageblock I: sdProfStatus = 1 (Erwerbstätige) & 4 (Lehre oder Praktikum)*

*Bsp. für den Variablenamen im Datensatz der ersten Frage in Gruppe 1: uG1\_1*

**Bitte denken Sie nun an Ihre aktuelle Arbeitssituation. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder lehnen diese ab?**

- 1. Ich empfinde meine Arbeit generell als sinnvoll.**
- 2. Aus meinem Umfeld (Freunde/Familie) erhalte ich viel Anerkennung und Respekt für meine berufliche Tätigkeit.**

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 88 (Kann es nicht sagen)

- 3. In welchem Beschäftigungsverhältnis stehen Sie aktuell? (Mehrfachnennung möglich)**

Antwort Kat.

- 1 Unbefristetes Anstellungsverhältnis
- 2 Befristetes Anstellungsverhältnis
- 3 Praktikant
- 4 Selbstständigkeit
- 5 Bezahlte Lehre oder Ausbildung
- 6 Anstellung auf Abruf (z.B. über Vermittlerorganisation)
- 88 (Kann es nicht sagen)

- 4. Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche inkl. Überstunden? (Zählen Sie bitte ggfs. alle Stunden aus selbständiger Tätigkeit und/oder bei mehreren Arbeitgebern zusammen).**

\_\_\_\_\_ (Numerisch)

88 (Kann es nicht sagen)

- 5. Wie viele Arbeitsstunden pro Woche sind in ihrem Arbeitsvertrag festgelegt?**

\_\_\_\_\_ (Numerisch)

77 (Trifft nicht zu, z.B. sind die Anzahl Arbeitsstunden nicht vertraglich vereinbart)

88 (Kann es nicht sagen)

**Wie sehr stimmen Sie folgender Aussage zu oder lehnen diese ab?**

- 6. An meiner Arbeitsstelle herrscht ein gutes Arbeitsklima.**  
**7. Unsere Unternehmenskultur fördert produktives Arbeiten.**

Antwort Kat.

1 Stimme stark zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Lehne ab

5 Lehne stark ab

88 (Kann es nicht sagen)

**Bitte denken Sie nun an Ihr direktes Arbeitsumfeld. Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder lehnen diese ab?**

- 8. Von meinen Vorgesetzten und Kollegen erhalte ich viel positives Feedback zu meiner Arbeit.**  
**9. Meine Vorgesetzten und Arbeitskollegen würden sagen, dass ich gut mit Ihrem Lob und Kritik zu meiner Arbeit umgehen kann.**

Antwort Kat.

1 Stimme stark zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Lehne ab

5 Lehne stark ab

88 (Kann es nicht sagen)

**10. Wenn Sie an Ihre Arbeit denken, wie schätzen Sie Ihre eigenen Fähigkeiten gegenüber den Anforderungen des Jobs ein?**

Antwort Kat.

- 1 Die Anforderungen an mich sind deutlich geringer als meine aktuellen Fähigkeiten
- 2
- 3
- 4 Die Anforderungen an mich entsprechen genau meinen aktuellen Fähigkeiten
- 5
- 6
- 7 Die Anforderungen an mich überschreiten deutlich meine aktuellen Fähigkeiten
- 88 (Kann es nicht sagen)

**11. Denken Sie an die letzten 6 Monate. Wie zufrieden waren Sie mit den Möglichkeiten, sich in Arbeitspausen zu erholen?**

Antwort Kat.

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Eher zufrieden
- 3 Eher unzufrieden
- 4 Sehr unzufrieden
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Denken Sie bitte an die letzten 6 Monate.**

- 12. Wie oft haben Sie sich in der Freizeit Gedanken gemacht, die mit der Arbeit zu tun hatten z.B. Bewältigung der Aufgaben oder wegen schwierigen Situationen/Problemen?**
- 13. Wie oft haben Sie das Gefühl, dass aufgrund Ihrer Arbeit Ihre sozialen Kontakte (Familie, Freunde) zu kurz kommen?**

Antwort Kat.

- 1 Fast immer oder immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie
- 88 (Kann es nicht sagen)

**14. Konnten Sie in den letzten 6 Monaten genug Erholungszeit für sich finden?**

Antwort Kat.

- 1 Fast immer oder immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie
- 88 (Kann es nicht sagen)

**15. Menschen können mit ihrem Arbeitsalltag überlastet sein. Wäre es für Ihre Kollegen ein Tabu – Thema über allfällige psychische Belastung zu sprechen?**

Antwort Kat.

- 1 Ja, für fast alle oder alle wäre es ein Tabu
- 2 Ja, für die Mehrheit wäre es ein Tabu
- 3 Nein, für die Mehrheit wäre es kein Tabu
- 4 Nein, für fast alle oder alle wäre es kein Tabu
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Wie stark würden Sie den Aussagen zustimmen oder diese ablehnen? Denken Sie bitte an Ihren Arbeitskontext.**

*Randomisierung der Fragenreihenfolge von 16 und 17*

- 16. Gründe für psychische Belastung bei der Arbeit sind hauptsächlich der betroffenen Person zuzuschreiben.**
- 17. Gründe für psychische Belastungen sind hauptsächlich den zu hohen Erwartungen der Organisation an die betroffene Person zuzuschreiben.**

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Wie würden die folgenden Personen(-gruppen) wahrscheinlich reagieren, wenn Sie ihnen mitteilen, dass Sie aufgrund akuter hoher psychischer Belastung ein paar Tage krank sind?**

*Filter für Textanzeige bezogen auf Frageblock 1: sdProfStatus = 3 (Selbstständigkeit): Bei Selbstständigkeit denken Sie bitte an das erweiterte Arbeitsumfeld und Ihre Kunden.*

- 18. Reaktion Vorgesetzte**
- 19. Reaktion Kollegen**
- 20. Reaktion privates Umfeld**

Antwort Kat.

- 1 Völliges Verständnis
- 2 Eher Verständnis
- 3 Gleichgültigkeit
- 4 Eher Unverständnis
- 5 Völliges Unverständnis
- 88 (Kann es nicht sagen)

**21. Welche Strategien helfen Ihnen persönlich am besten in der Freizeit, mit einer hohen psychischen Belastung im Arbeitskontext umzugehen?** Bitte geben Sie die drei wichtigsten Strategien an.

Antwort Kat.

- 1 \_\_\_\_\_ uG1\_21\_strat1  
2 \_\_\_\_\_ uG1\_21\_strat2  
3 \_\_\_\_\_ uG1\_21\_strat3  
88 (Kann es nicht sagen) uG1\_21\_88

**22. Welche Strategien helfen Ihnen persönlich am besten bei der Arbeit, mit einer hohen psychischen Belastung im Arbeitskontext umzugehen?** Bitte geben Sie die drei wichtigsten Strategien an.

Antwort Kat.

- 1 \_\_\_\_\_ uG1\_22\_strat1  
2 \_\_\_\_\_ uG1\_22\_strat2  
3 \_\_\_\_\_ uG1\_22\_strat3  
88 (Kann es nicht sagen) uG1\_22\_88

**23. Wenn Sie generell an psychische Belastungen von Personen im Arbeitskontext denken, wessen Verantwortung ist es hauptsächlich, diese frühzeitig zu erkennen?**

Antwort Kat.

- 1 Verantwortung des Arbeitnehmers (Eigenverantwortung)  
2 Verantwortung des Vorgesetzten  
3 Verantwortung der Kollegen  
4 Verantwortung von Freunden oder Familie  
5 Andere \_\_\_\_\_ Text: uG1\_23\_other  
88 (Kann es nicht sagen)

**Gruppe 2:** Fragen für Personen in nicht bezahlte Ausbildung (Bsp. Studium, Schüler)

Filter aus Frageblock 1: sdProfStatus = 3 (Studium, Schüler)

Bsp. für den Variablennamen im Datensatz der ersten Frage in Gruppe 2: uG2\_1

**1. Welche Kategorie beschreibt Ihre Ausbildung am besten?**

Antwort Kat.

1 Student

2 Schüler

3 Andere nicht bezahlte Ausbildung \_\_\_\_\_ Text: uG2\_1\_other

88 (Kann es nicht sagen)

Filter, bezogen auf vorherige Frage uG2\_1 = 1 (Student)

**2. Können Sie bitte kurz beschreiben, warum Sie sich generell für ein Studium entschlossen haben?**

\_\_\_\_\_

88 (Kann es nicht sagen)

**Bitte denken Sie an Ihre aktuelle Ausbildung. Wie sehr stimmen Sie folgender Aussage zu oder lehnen diese ab?**

**3. Meine Ausbildung bereitet mir Freude.**

**4. Mit meiner Ausbildung werde ich voraussichtlich leicht eine Arbeit finden können.**

**5. Meine Ausbildung ist auf einen klaren Beruf/Berufsfeld zugeschnitten z.B. Elektriker, Lehrer, Arzt, etc.**

Antwort Kat.

1 Stimme stark zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Lehne ab

5 Lehne stark ab

88 (Kann es nicht sagen)

**6. Wenn Sie an Ihre Ausbildung denken, wie schätzen Sie Ihre eigenen Fähigkeiten gegenüber den Anforderungen ein?**

Antwort Kat.

1 Die Anforderungen an mich sind deutlich geringer als meine aktuellen Fähigkeiten

2

3

4 Die Anforderungen an mich entsprechen genau meinen aktuellen Fähigkeiten

5

6

7 Die Anforderungen an mich überschreiten deutlich meine aktuellen Fähigkeiten

88 (Kann es nicht sagen)

*Filter, bezogen auf Frage uG2\_1 = 1 (Student)*

- 7. Schätzen Sie den Lernaufwand in Ihrem Studium als höher oder niedriger im Vergleich zu anderen Studiengängen ein?**

Antwort Kat.

- 1 Viel höher
- 2
- 3
- 4 Weder höher noch niedriger
- 5
- 6
- 7 Viel niedriger
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Geben Sie bitte bei jeder Frage an, wie oft dies ungefähr in den letzten 6 Monaten vorkam. Wie oft....**

- 8. ...machten Sie sich in Ihrer Freizeit Gedanken zur Ausbildung, z.B. Bewältigung der Aufgaben oder wegen schwierigen Situationen/Problemen?
- 9. ...hatten Sie das Gefühl, nicht genug für Ihre Ausbildung gemacht/gelernt zu haben?
- 10. ...fühlten Sie sich aufgrund Ihrer Ausbildung gestresst oder unter Druck?
- 11. ...waren Sie unsicher, die richtige Ausbildung gewählt zu haben?

Antwort Kat.

- 1 Fast immer oder immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder lehnen diese ab?**

- 12. Es ist eine positive gesellschaftliche Entwicklung, dass immer mehr Leute studieren.
- 13. Die Arbeitswelt wird sich in den nächsten 10 Jahren stark verändern.

*Filter, bezogen auf Frage uG2\_1 = 1 (Student)*

- 14. Ein Studium erleichtert es, sich an die zukünftige Arbeitswelt anzupassen.

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 88 (Kann es nicht sagen)

**15. Menschen können mit den Anforderungen ihrer Ausbildung überlastet sein. Wäre es für Ihre Studienkollegen/Mitschüler ein Tabu – Thema über allfällige psychische Belastung zu sprechen?**

Antwort Kat.

- 1 Ja, für fast alle oder alle wäre es ein Tabu
- 2 Ja, für die Mehrheit wäre es ein Tabu
- 3 Nein, für die Mehrheit wäre es kein Tabu
- 4 Nein, für fast alle oder alle wäre es kein Tabu
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Wie stark stimmen Sie folgender Aussage zu oder lehnen diese ab? Denken Sie bitte an Ihr Ausbildungsumfeld.**

**16. Gründe für psychische Belastung in der Ausbildung sind hauptsächlich der betroffenen Person zuzuschreiben.**

**17. Gründe der psychischen Belastung sind hauptsächlich den zu hohen Erwartungen der Ausbilder oder der Ausbildungsstätte an die betroffene Person zuzuschreiben.**

Antwort Kat.

- 1 Starke Zustimmung
- 2 Eher Zustimmung
- 3 Weder noch
- 4 Eher Ablehnung
- 5 Starke Ablehnung
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Wie würden die folgenden Personen(-gruppen) wahrscheinlich reagieren, wenn Sie ihnen mitteilen, dass Sie aufgrund akuter hoher psychischer Belastung ein paar Tage krank sind?**

**18. Reaktion Lehrkraft (Professoren, Dozenten, Lehrer etc.)**

**19. Reaktion persönliches Umfeld**

Antwort Kat.

- 1 Völliges Verständnis
- 2 Eher Verständnis
- 3 Gleichgültigkeit
- 4 Eher Unverständnis
- 4 Völliges Unverständnis
- 88 (Kann es nicht sagen)

**20. Welche Strategien helfen Ihnen persönlich am besten in der Freizeit, mit einer hohen psychischen Belastung in der Ausbildung umzugehen?** Bitte geben Sie die drei wichtigsten Strategien an.

Antwort Kat.

- 1 \_\_\_\_\_ uG2\_20\_strat1  
2 \_\_\_\_\_ uG2\_20\_strat2  
3 \_\_\_\_\_ uG2\_20\_strat3  
88 (Kann es nicht sagen) uG2\_20\_88

**21. Welche Strategien helfen Ihnen persönlich am besten bei der Ausbildung, mit einer hohen psychischen Belastung in der Ausbildung umzugehen?** Bitte geben Sie die drei wichtigsten Strategien an.

Antwort Kat.

- 1 \_\_\_\_\_ uG2\_21\_strat1  
2 \_\_\_\_\_ uG2\_21\_strat2  
3 \_\_\_\_\_ uG2\_21\_strat3  
88 (Kann es nicht sagen) uG2\_21\_88

**22. Haben Sie schon Mal mitbekommen, dass Kollegen Aufputschmittel wie z.B. Ritalin zur Leistungssteigerung in der Ausbildung eingesetzt haben?**

Antwort Kat.

- 1 Nie mitbekommen  
2 Manchmal mitbekommen  
3 Ab und zu mitbekommen  
4 Häufig mitbekommen  
88 (Kann es nicht sagen)

**Gruppe 3: Fragen für Arbeitssuchende.**

Filter aus Frageblock I: sdProfStatus = 2 (ohne Arbeit aber auf Stellensuche)

Bsp. für den Variablennamen im Datensatz der ersten Frage in Gruppe 3: uG3\_1

**1. Wie lange sind Sie bereits arbeitssuchend?**

\_\_\_\_\_ (in Monaten)

88 (Kann es nicht sagen)

**2. Wie lang waren Sie insgesamt bereits erwerbstätig? Zählen Sie bitte alle früheren Stellen zusammen.**

\_\_\_\_\_ (in Jahren)

77 (Trifft nicht zu, ich habe mich z.B. direkt nach meinem Studium arbeitslos gemeldet)

88 (Kann es nicht sagen)

**Wie sehr stimmen Sie folgender Aussage zu oder lehnen diese ab?**

3. Ich bin zuversichtlich, bald eine passende Arbeitsstelle zu finden.
4. Ich empfinde es als Belastung, arbeitssuchend zu sein.
5. Aufgrund meiner Ausbildung kann ich viele verschiedene Tätigkeiten ausüben.
6. Bei meiner Arbeitssuche konzentriere ich mich auf ein klares Berufsbild.

Antwort Kat.

1 Stimme stark zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Lehne ab

5 Lehne stark ab

77 (Trifft nicht zu)

88 (Kann es nicht sagen)

**Bei der Arbeitssuche bekomme ich durch Freunde/Bekannte ...**

7. ... moralische Unterstützung.
8. ... praktische Tipps oder konkrete Unterstützung.
9. ... ein schlechtes Gewissen, warum ich noch keine Arbeitsstelle gefunden habe.

Antwort Kat.

1 Stimme stark zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Lehne ab

5 Lehne stark ab

77 (Trifft nicht zu)

88 (Kann es nicht sagen)

Bei der Arbeitssuche bekomme ich durch die Familie...

10. ... moralische Unterstützung.
11. ... praktische Tipps oder konkrete Unterstützung.
12. ... ein schlechtes Gewissen, warum ich noch keine Arbeitsstelle gefunden habe.

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 77 (Trifft nicht zu)
- 88 (Kann es nicht sagen)

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 > 0*

**13. Menschen können mit ihrem Arbeitsalltag überlastet sein. Wäre es für Ihre alten Kollegen ein Tabu – Thema über allfällige psychische Belastung zu sprechen?**

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 = 0; 77; 88*

**Menschen können mit den Anforderungen ihrer Ausbildung überlastet sein. Wäre es für Ihre Studienkollegen/Mitschüler ein Tabu – Thema über allfällige psychische Belastung zu sprechen?**

Antwort Kat.

- 1 Ja, für fast alle oder alle wäre es ein Tabu
- 2 Ja, für die Mehrheit wäre es ein Tabu
- 3 Nein, für die Mehrheit wäre es kein Tabu
- 4 Nein, für fast alle oder alle wäre es kein Tabu
- 88 (Kann es nicht sagen)

**Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder lehnen diese ab?**

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 > 0*

**14. Gründe für psychische Belastung bei der Arbeit sind hauptsächlich der betroffenen Person zuzuschreiben.**

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 = 0; 77; 88*

**Gründe für psychische Belastung bei der Ausbildung sind hauptsächlich der betroffenen Person zuzuschreiben.**

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab

88 *(Kann es nicht sagen)*

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 > 0*

**15. Gründe der psychischen Belastung sind den zu hohen Erwartungen der Organisation (Unternehmen, etc.) an die betroffene Person zuzuschreiben.**

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 = 0; 77; 88*

**Gründe der psychischen Belastung sind den zu hohen Erwartungen der Organisation (Ausbildungsstätte, etc.) an die betroffene Person zuzuschreiben.**

Antwort Kat.

- 1 Stimme stark zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Lehne ab
- 5 Lehne stark ab
- 88 (Kann es nicht sagen)

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 > 0*

**16. Welche Strategien halfen/helfen Ihnen persönlich am besten, mit einer hohen psychischen Belastung im Arbeitskontext umzugehen?** Bitte geben Sie die drei wichtigsten Strategien an.

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 = 0; 77; 88*

**Welche Strategien halfen/helfen Ihnen persönlich am besten, mit einer hohen psychischen Belastung in der Ausbildung umzugehen?** Bitte geben Sie die drei wichtigsten Strategien an.

Antwort Kat.

- 1 \_\_\_\_\_ uG3\_16\_strat1
- 2 \_\_\_\_\_ uG3\_16\_strat2
- 3 \_\_\_\_\_ uG3\_16\_strat3
- 88 (Kann es nicht sagen) uG3\_16\_strat\_88

*Filter für Fragetext, bezogen auf uG3\_2 > 0*

**17. Wenn Sie generell an psychische Belastungen von Personen im Arbeitskontext denken, wessen Verantwortung ist es hauptsächlich, diese frühzeitig zu erkennen?**

Antwort Kat.

- 1 Verantwortung des Arbeitnehmers (Eigenverantwortung)
- 2 Verantwortung der Vorgesetzten
- 3 Verantwortung der Kollegen
- 4 Verantwortung von Freunden oder Familie
- 5 Andere \_\_\_\_\_ Text: uG3\_17\_other
- 88 (Kann es nicht sagen)

*Fragen für alle: nach spezifischen Fragen pro „Gruppe“*

*Bsp. für den Variablennamen im Datensatz der folgenden Fragen: u25*

**Die psychische Belastung einer Person kann aufgrund von verschiedenen Faktoren wie Stress im sozialen Umfeld, Familie, Arbeitsklima, Arbeitsstress, eigene Fähigkeiten etc. sehr unterschiedlich sein.**

**25. Wie hoch schätzen Sie die psychische Belastung bei Personen ein, die in ähnlichem Alter wie Sie sind?**

**26. Wie hoch war Ihre eigene psychische Belastung in den letzten 6 Monaten?**

Antwort Kat.

1 Keine Belastung

2

3

4

5

6

7 Maximale Belastung

88 (Kann es nicht sagen)

**Bitte denken Sie nun an die letzten 6 Monate. Können Sie über diesen Zeitraum eine Veränderung bei sich feststellen?**

**27. Sind Sie...**

Antwort Kat.

1 ... erholter?

2 ... weder noch?

3 ... müder?

**28. Sind Sie...**

Antwort Kat.

1 ... geselliger?

2 ... weder noch?

3 ... zurückgezogener?

**29. Sind Sie...**

Antwort Kat.

1 ... motivierter?

2 ... weder noch?

3 ... unmotivierter?

**30. Sind Sie...**

Antwort Kat.

1 ... ausgeglichener?

2 ... weder noch?

3 ... launenhafter/gereizter?

**31. Sind Sie...**

Antwort Kat.

1 ... genauer?

2 ... weder noch?

3 ... fehleranfälliger?

**32. Wurden Sie in den letzten 6 Monaten von Ihrem persönlichen Umfeld darauf hingewiesen, dass Sie sich verändert haben?**

Antwort Kat.

1 Ja

2 Nein

88 (Kann es nicht sagen)

**33. Haben Sie aufgrund von Stress schon einmal professionelle Hilfe in Anspruch genommen?**

Antwort Kat.

1 Ja

2 Nein

88 (Kann es nicht sagen)